



## Methoden und Übungen aus der Auftaktveranstaltung des Kreisprojekts Reinschnuppern zum Gebrauch für die Teams in den Gemeinden

### Kreisgespräch „Ich lade gern mir Gäste ein“

(Möglichkeiten, Haltungen und Vorstellungen zum Thema „Einladen“ werden im Kurzdialog zwischen Innen- und Außenkreis thematisiert)

Es wird zu gleichen Teilen ein Innen- und ein Außenkreis gebildet

Innen- und Außenkreis setzen sich schweigend in entgegengesetzter Richtung in Bewegung und lassen den Satz „Ich lade gern mir Gäste ein“ in sich nachklingen, spüren ihren Gedanken, Träumen, Wünschen, Fragen nach.

Mit einer Klangschale wird jeder Durchgang ein- und ausgeläutet, zu jeder Frage hat zuerst der Teilnehmer im Kreis, dann der Teilnehmer außen 60 Sekunden Zeit, um sich seinem Gegenüber mitzuteilen. Nach jeder Frage setzten sich die Kreise wieder in Bewegung.

Fragerunden:

- a) Wie bereite ich mein Zuhause auf Gäste vor? (was gehört für mich zu einer behaglichen/gastfreundlichen Atmosphäre dazu?)
- b) Wie bereite ich mich selbst auf Gäste vor? (welche innere Haltung/Einstellung nehme ich ein?)
- c) Wie bereite ich meine Kirchengemeinde auf Gäste vor? (woran erkennen Gäste in unserer Gemeinde, dass sie willkommen sind? Wo können wir uns nach meiner Meinung als einladende Gemeinde noch verbessern?)
- d) Wie bereite ich den Sonntagsgottesdienst in unserer Gemeinde auf Gäste vor? (woran merken unsere Gäste und Gottesdienstbesucher schon jetzt, dass sie erwartet werden? Wie könnten wir zusätzlich darauf achten, dass sie sich zurechtfinden und wohlfühlen?)
- e) Lade dein Gegenüber zum nächsten Gottesdienst in deiner Gemeinde ein! (1x innen, 1x außen. Was ist für dich selbst so echt und passend, dass du damit in 60 Sekunden überzeugst?)
- f) Eindrücke, Einsichten: Was ich für mich/Gemeinde/ Gottesdienst mitnehme (3 Minuten Austausch und Zweiergespräch)

### **Motivationsklärung/ Zielbestimmung: Wen laden wir warum und zu was ein?**

Murmelgruppen zu den drei Fragen (wen, warum, was), die Teilnehmenden ordnen sich in jeder Runde jeweils einer von vier Ecken zu (Schilder A 3 erstellen)

#### Warum? (Was wollen wir erreichen, welche Ziele verfolgen wir?)

Schilder in ROT:

- „Austritt/Eintritt“ - Menschen am Austritt hindern/Menschen zum (Wieder)Eintritt bewegen
- „Erinnern“ – Menschen an die Möglichkeit/das Angebot des Sonntagsgottesdienstes erinnern
- „Volle Kirche“ – Gelegenheit schaffen für einen gut besuchten Sonntagsgottesdienst
- „Anderes“ – z.B. dauerhaft 3, 5 oder 10 Leute für den Gottesdienst dazu gewinnen

#### Wen?

Schilder in BLAU:

- „Kinder und Familien“
- „Jugendliche, Senioren oder das Mittlere Alter“
- „Neuzugezogene, Ausgetretene und/oder Distanzierte“
- „Andere“

#### Was?

Schilder in GELB:

- „Gottesdienst klassisch“
- „Familiengottesdienst“
- „Thematischer Gottesdienst“ – z.B. zu Reinschnuppern
- „Anderes“ – z.B. musik. GoDi oder Event ...

### **Miniworkshop (ggf. in Kleingruppen): Checkliste erste/ nächste Schritte erstellen für Reinschnuppern in unserer Gemeinde**

#### *Leitfragen:*

- Wie geht Reinschnuppern in der Gemeinde los/weiter? ( z.B. Aufnahme Impulse aus Auftaktveranstaltung)
- Wer wird Kontaktperson?
- Welche Rolle/Aufgabe können Sie sich im Projekt vor Ort vorstellen?
- Wie findet sich/setzt sich die Projektgruppe zusammen (wer darf/sollte nicht fehlen, wer kann neu dazu gewonnen werden?)
- Wer ist innerhalb der Gemeinde noch zu beteiligen/regelmäßig zu informieren
- Von wem braucht es Entscheidungen, wer ist befugt?
- Mit welchen Widerständen/Erschwernissen ist zu rechnen, wie können diese angegangen/bearbeitet/überwunden werden?
- Was muss noch abgeklärt werden?
- Einteilung der Aufgaben: Wer gewinnt/begleitet die Einladenden?
- Wer bereitet den Gottesdienst (mit) vor? Sollen GoDi-Bausteine vom Kirchenkreis Verwendung finden?
- Wer kümmert sich um Kommunikation und Organisation?
- ...